

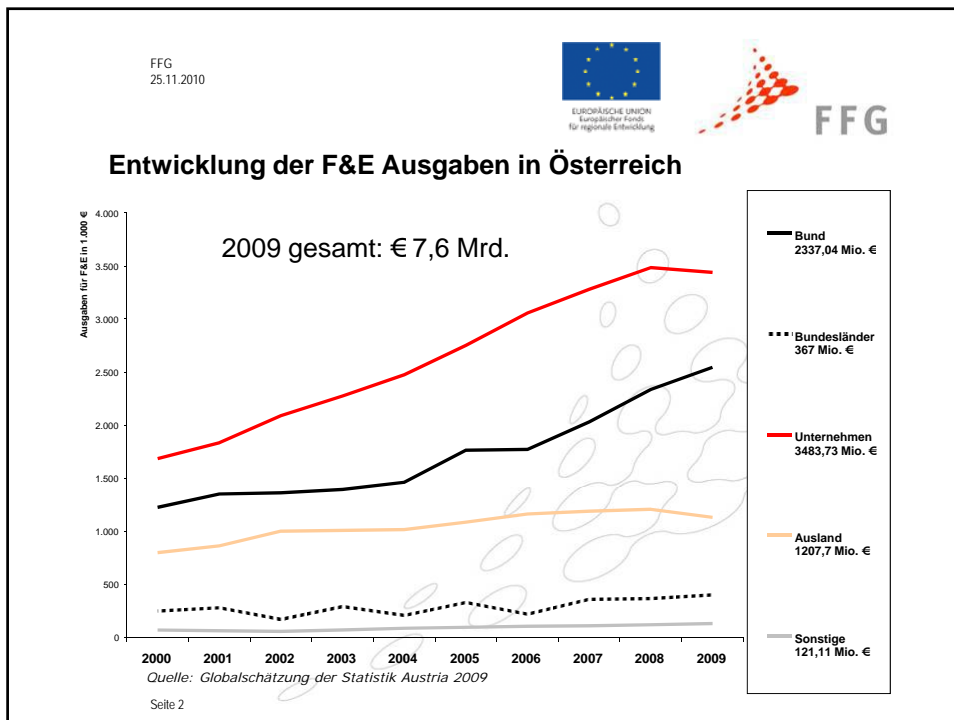


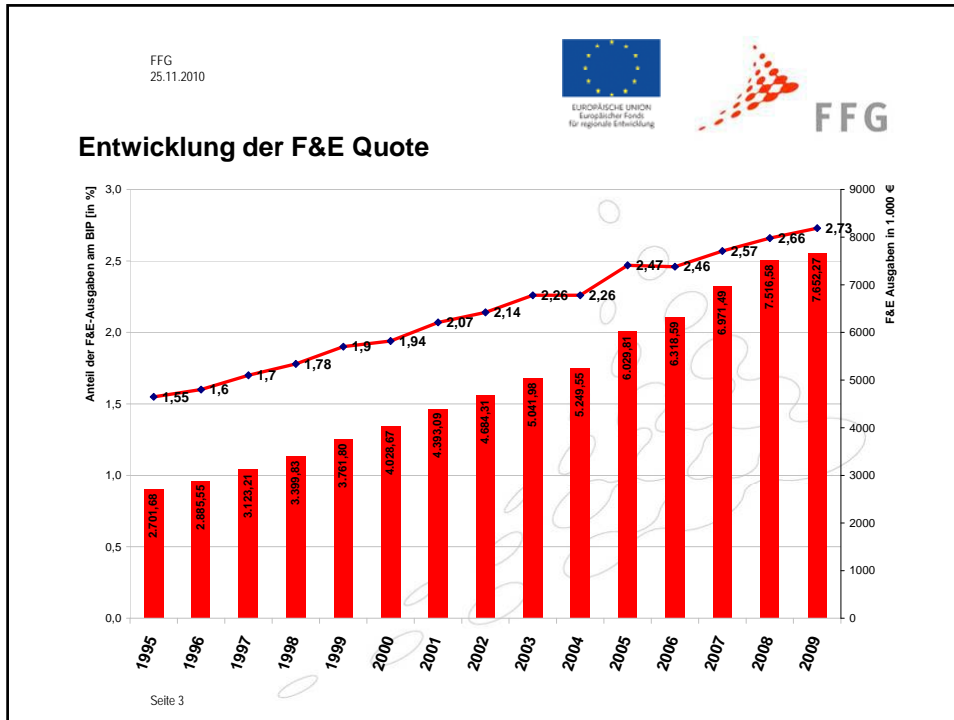


Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-13 Programm Regio 13

FFG-Förderungen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Harald Polak
25. November 2010



FFG
25.11.2010

FFG Förderstatistik 2009 – Bundesländer

Verteilung der Gesamtförderung auf die Bundesländer
(inkl. Haftungen und Darlehen)

2008			2009		
Bundesland	Mio.Euro	Ranking	Bundesland	Mio.Euro	Ranking
St	165,5	1	OÖ	132,0	1
OÖ	136,6	2	W	125,5	2
W	118,8	3	ST	119,9	3
NÖ	32,9	4	NÖ	39,8	4
K	32,0	5	T	26,0	5
T	25,9	6	K	22,2	6
V	14,5	7	SA	18,7	7
SA	10,6	8	V	12,3	8
B	6,6	9	B	4,9	9

Quelle: Basis Förderzusagen, FFG Förderstatistik 2009

Seite 4

FFG
25.11.2010

Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Budget in der Periode 2007-13:

- € 11,2 Mio. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
- € 8,4 Mio. FFG
- € 2,8 Mio. Land OÖ (über FFG)
- € 22,4 Mio. gesamt**

Gesamtes Fördervolumen der FFG in OÖ pro Jahr:
€ 130 Mio. bis € 135 Mio. (Barwert)

Seite 5

FFG
25.11.2010

Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Ziel:


- Stärkung des technischen Know-hows und des Innovationspotenzials von Unternehmen

Inhalte:

- Betriebliche F&E Projekte
 - Industrielle Forschung und vorwettbewerbliche Entwicklung
 - Entwicklung neuer bzw. Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
 - Sämtliche technologische Bereiche

Seite 6

FFG
25.11.2010



Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Mögliche Projektträger für eine EFRE-Finanzierung:

- Betriebe (Kleinst – bis Großunternehmen), ARGES
- In der Strukturfondsperiode 2007-13 gibt es grundsätzlich **keine Einschränkungen** hinsichtlich einer **regionalen Förderfähigkeit**
- Projektselektionskriterien:
 - Wirtschaftlichkeit/Chancengleichheit/Arbeitsplätze/Umwelt
 - Technische und wirtschaftliche Kriterien

Seite 7

FFG
25.11.2010



Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Förderkriterien - Projektbewertung:

Projektqualität
Innovationsgrad (technologische Neuheit)
Schwierigkeitsgrad (technologisches Entwicklungsrisiko)
Umweltauswirkungen

Durchführbarkeit
aus technischer und finanzieller Sicht
Management- und Unternehmensorganisation

Verwertungsmöglichkeiten
Markterfahrung, Marktaussichten, Produktion, Vertrieb

Programmrelevanz
Additionalität (Projekt/Unternehmen), Volkswirtsch. Effekte, EFRE

Seite 8

FFG
25.11.2010



Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Förderbare Kosten:

Alle F&E-relevanten Projektkosten bis zu einem serienfähigen Prototypen bzw. einem serienfähigen Verfahren.


Beiträge zu

- Personalkosten (Gemeinkostenpauschale 20%)
- F&E-Infrastruktur (z. B. Abschreibungskosten für Meßgeräte, etc.)
- Sach- und Materialkosten (für Prototypen, Versuchsanordnungen, etc.)
- Kosten für Leistungen Dritter (z. B. für Forschungseinrichtungen)
- Reisekosten
- Kosten im Zusammenhang mit einer Patentanmeldung (nur KMU)

Achtung:
Diese Kosten müssen **nachgewiesen** werden!
Eigene **Förderfähigkeitsregeln** für **EFRE-Projekte!**

Seite 9

FFG
25.11.2010



Maßnahme „Betriebliche Forschung und Entwicklung“

Wie wird gefördert:

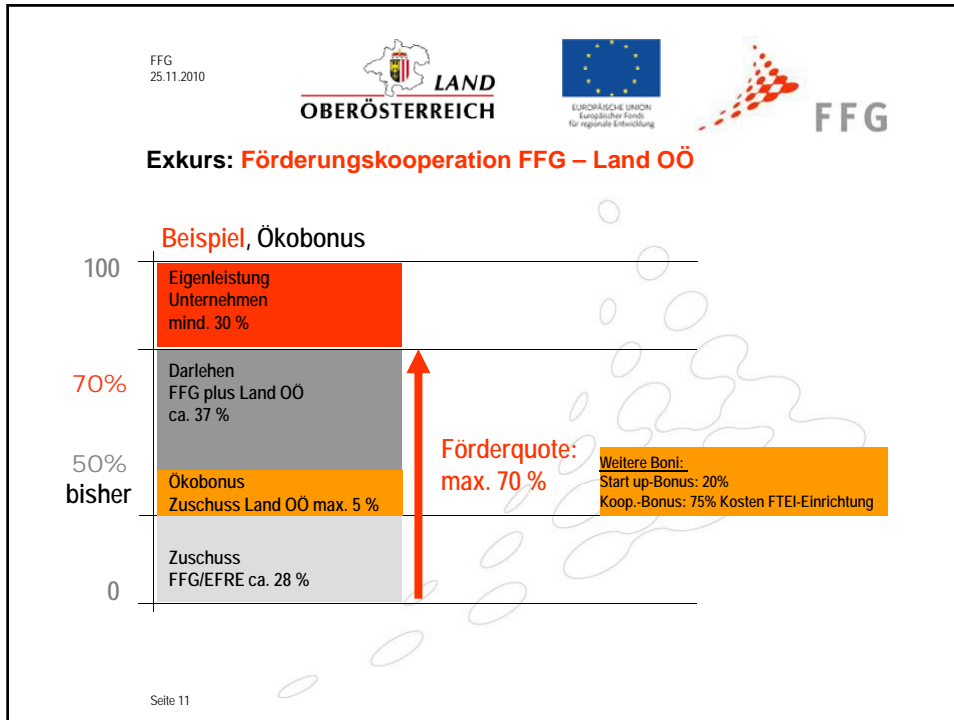
Basisprogramme fördert mit

70 % der insgesamt **anerkannten Projektkosten** mit einer Kombination aus

- Zuschüssen FFG / Land OÖ
- Zuschüssen EFRE
- zinsgünstigen Darlehen (2,0 %, LZ 2,5 Jahre bzw. 5 Jahre - Startup) mit Unterstützung des Landes OÖ
- Zinsenzuschüssen für Bankkredite
- Haftungen für Bankkredite

Thematische Programme, Strukturprogramme: Zuschussförderung

Seite 10



FFG
25.11.2010


Maßnahme „Forschung und Entwicklung in Unternehmen“

Mögliche Förderintensitäten lt. F&E-Gemeinschaftsrahmen:

Kategorie	Zuschläge
Experimentelle Entwicklung	25 %-Basis
KU – Kleine Unternehmen bis 50 MA	+ 20 %
MU – Mittlere Unternehmen bis 250 MA	+ 10 %
Kooperation	
- mind. 1 KMU oder grenzüberschreitend	+ 15 %
- Unternehmen & Forscher (Forscher nicht im Subauftrag und Recht zur Veröffentlichung)	+ 15 %
Maximaler Barwert	60 %

Seite 12

FFG
25.11.2010



Maßnahme „Forschung und Entwicklung in Unternehmen“

Tatsächliche Förderintensitäten in FFG-Basisprogrammen:
(Barwert in % der Projektkosten ohne Berücksichtigung sonst. Boni)

	FFG	FFG inkl. EFRE
Startup-, kleine Unternehmen:	ca. 31 - 36 %	45 %
KMU	ca. 31 %	35 %
Großunternehmen	ca. 20 %	25 %
Großunternehmen inkl. Koop. (Beispiel)	26 %	40 %

EFRE-Mittel ermöglichen eine signifikant bessere Förderqualität!

Seite 13


FFG
25.11.2010



Programme der FFG außerhalb der EFRE-Finanzierung


Seite 14

FFG
25.11.2010



FFG – BASISPROGRAMME

- Basisförderung
- BRIDGE (Brückenschlagprogramm)
- Young Experts
- Start up-Förderung
- Feasibility Studies
- Headquarter Strategy – F&E
- Innovationsscheck
- Internationale Aktivitäten (ERA-NETS, TAFTIE ...)



Seite 15

FFG
25.11.2010



FFG – STRUKTURPROGRAMME

Strukturfördernde Programme sind **nicht auf bestimmte F&E-Gebiete beschränkt**, im Gegensatz zu den Thematischen Programmen, wo spezifische Wissensgebiete gefördert werden sollen. Sie sind aber – wie Thematische Programme auch – im Allgemeinen zeitlich beschränkt, und folgen in ihren jeweiligen Einzelzielen bzw. **internationalen oder nationalen strategischen Schwerpunkten zu Verbesserung von F&E-Strukturen**. Beispiele:

- **AplusB** - Beratungszentren für GründerInnen aus dem akademischen Sektor
- **FEMtech fFORTE** - bessere Zugangsbedingungen für Frauen in F&E
- **COMET** - Competence Centers for Excellent Technologies/ das neue Kompetenzzentren-Programm

Seite 16

FFG
25.11.2010



FFG

FFG – THEMATISCHE PROGRAMME

Zweck dieses Bereiches ist es, ausgewählte Themenfelder im Rahmen der F&E- Vorhaben österreichischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen gezielt zu forcieren. Dadurch soll erreicht werden, **dass in jenen Themen**, denen aus strategischen Überlegungen heraus besondere Bedeutung für Wirtschaft und Technologieentwicklung zugesprochen wird, **mehr Forschungsvorhaben durchgeführt werden**, um eine kritische Masse in diesen Feldern zu erreichen. Beispiele:

- **FIT-IT** - Forschung, Innovation und Technologie für Informationstechnologien
- **IV2Splus** - Intelligente Verkehrssysteme und Services
- **Neue Energien 2020** - Forschungs und Technologieprogramm

Seite 17

FFG
25.11.2010



FFG

FFG – EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME

Ziel des Bereiches ist die **Sicherung und Steigerung der österreichischen Beteiligung an europäischen und Internationalen F&E-Programmen**. Damit wird – über die finanzielle Förderung hinaus – die Vernetzung und eine bessere Sichtbarkeit der österreichischen F&E-Szene auf europäischer und internationaler Ebene angestrebt.

Der Bereich ist die **nationale Ansprechstelle** für die EU in allen **Angelegenheiten der europäischen Forschungsrahmenprogramme**. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit dem für das Forschungsrahmenprogramm federführend zuständigen Ressort (BMWK).

Seite 18

FFG
25.11.2010



EUROPIÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



FFG

FFG – AGENTUR FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

Die Agentur für Luft- und Raumfahrt (ALR) der FFG ist für Österreichs Wirtschaft und Wissenschaft die Andockstation zur internationalen Luft- und Raumfahrtszene. Sie setzt die heimische Luft- und Raumfahrtspolitik operativ um und vertritt Österreich in internationalen Gremien.

Zudem betreut die ALR das **Österreichische Weltraumprogramm** als nationales Förderprogramm im Bereich der Luft- und Raumfahrt.



Seite 19

FFG
25.11.2010



EUROPIÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



FFG

So können Sie uns erreichen

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
1090 Wien, Sensengasse 1

Tel +43 (0)5 7755 - 0
Fax +43 (0)5 7755 - 91011

E-Mail: office@ffg.at
Internet: www.ffg.at

Seite 20